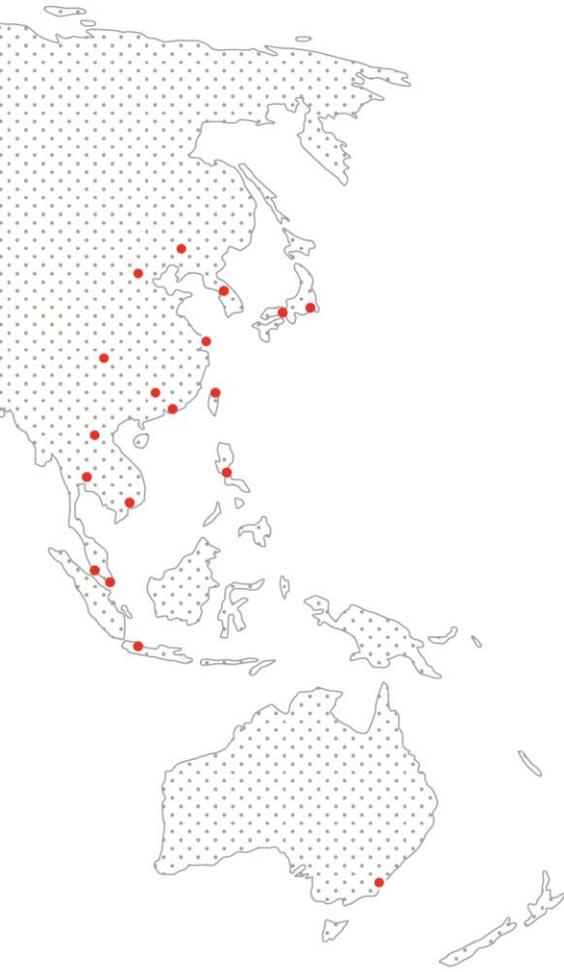




KOSOVO

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2024



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S15



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Republik

FLÄCHE

10.905 km²

BEVÖLKERUNG

1,77 Mio. Einwohner (2023)

STÄDTE

Hauptstadt Prishtina (Priština, ca. 219.000 Einwohner)

andere wichtige Städte: Mitrovica (Kosovska Mitrovica), Peja (Peć), Prizren (Prizren), Gjakova (Đjakovica), Ferizaj (Uroševac), Gjilan (Gnjilane)

KLIMA

Kontinental mit mediterranen Einflüssen; im Sommer sehr heiß (bis 40°C), im Winter kalt

WÄHRUNG

Euro (EUR)



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Die Republik Kosovo ist in 38 Gemeinden eingeteilt und besteht aus ca. 1.500 Dörfern und neun Städten mit über 20.000 Einwohner. Mehr als 80 % aller Ortschaften zählen weniger als 1.000 Einwohner. Die wirtschaftlich am besten entwickelten Zentren sind Prishtina, Peja, Prizren, Ferizaj, Gjilan, Gjakova und Mitrovica. Etwa 70 % der gesamten Wirtschaftstätigkeit ist in diesen Städten konzentriert.

Das Land ist sehr reich an Bodenschätzen, insbesondere an Braunkohle. Mit ca. 14,7 Milliarden Tonnen hat Kosovo das fünftgrößte Braunkohlevorkommen der Welt. Neben Braunkohle verfügt Kosovo über Blei- und Silberreserven (Trepça), Zink und Magnesit (Golesh bei Prishtina), Chrom (Deva in der Nähe von Gjakova, Nickel (Golesh) und Bauxit (bei Klina).

Kosovo war die ärmste Provinz der SFR Jugoslawien und kämpft bis zum heutigen Tag mit ernsthaften wirtschaftlichen Problemen. Seit der Erklärung der Unabhängigkeit im Jahr 2008 ist die Wirtschaft Kosovos mit Ausnahme von 2020 (-5,3 %) kontinuierlich gewachsen. Auch 2023 legte das BIP real um 3,2 % zu und für 2024 rechnet man mit einem Zuwachs von 3,5 %.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet der private Konsum, der zu einem beachtlichen Teil von den Auslandsüberweisungen der kosovarischen Diaspora getragen wird. Offiziellen Schätzungen zufolge betragen diese Transferleistungen 1,2 Mrd. Euro pro Jahr oder 15 % des BIP. Dies ist zum Teil auch durch die sehr schnell wachsenden Sparguthaben bei den lokalen Banken wahrnehmbar.

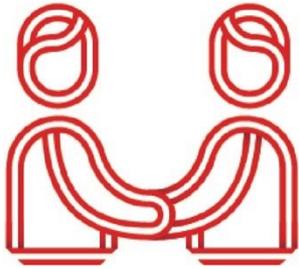
Daneben sind öffentliche und private Investitionen sowie die langsam steigenden Dienstleistungsexporte Motoren der kosovarischen Wirtschaft. Als Vorreiter gelten dabei vor allem mehrere Großvorhaben in der Verkehrs- und Energieinfrastruktur. Eine wichtige Rolle spielt auch die Schattenwirtschaft (mindestens 30 %), welche vornehmlich aus Kleinhandel und Dienstleistungen besteht.

Die wichtigsten Wirtschaftssektoren Kosovos sind Handel und Dienstleistungen (über 60 %), während die Industrie (ca. 20 %) im Vergleich nur eine geringe Rolle spielt. Einige große privatisierte Betriebe tragen hingegen stark zum BIP bei. So wurden der Ferronickelproduzent Alferon und das Zementwerk Sharrcem-Titan von ausländischen Investoren übernommen. In den letzten Jahren entstanden zudem im Bereich der Metall- und Holzverarbeitung sowie in der Möbelproduktion einige erfolgreiche größere Unternehmen, wie z.B. BINNI (Büromöbel) oder Eurometal (Metallverarbeitung).

Die Landwirtschaft ist eine der wichtigsten Erwerbsquellen in Kosovo. Trotz des geringen Anteils (ca. 12 %) hat sie eine große Bedeutung als Entwicklungspotential für das Land. Die Erträge aus der Landwirtschaft sind trotz guter Böden und günstiger Klimabedingungen bis heute gering, wodurch ein erheblicher Anteil der Lebensmittel importiert werden muss.

Die Informationstechnologie (IT) zählt zu den sich am schnellsten entwickelnden Sektoren in Kosovo. Aufgrund der wettbewerbsfähigen Kosten für qualifiziertes Personal bei einer gleichzeitigen Vielzahl an hochqualifizierten, zweisprachigen IT-Fachleuten hat sich Kosovo in den vergangenen Jahren zu einem der attraktivsten Standorte für Sourcing / Outsourcing in Südosteuropa entwickelt. In den letzten Jahren wurde bereits eine große Zahl an Auslandsinvestitionen, darunter auch viele aus Österreich, in der kosovarischen IT-Branche realisiert.

Der Austausch von Gütern zwischen Österreich und Kosovo belief sich 2023 auf 125 Mio. Euro. Mit knapp 100 Mio. Euro lag der Wert des Dienstleistungshandels nur knapp dahinter. Bei den Gütern verzeichnet Österreich traditionell einen klaren Überschuss, bei den Dienstleistungen ist es dank der kontinuierlichen Zunahme der IT-Leistungen und des Tourismus genau umgekehrt. Mit 380 Mio. an FDI und einem Schwerpunkt auf den Finanzdienstleistungen ist Österreich der fünftgrößte Investor in Kosovo.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Kosovo ist der jüngste Staat Europas und hat auch den höchsten Anteil an jungen Menschen in der Bevölkerung. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist unter 35 Jahre alt. Kosovo ist von seiner Verfassung her ein säkularer Staat. Die Mehrheit der Kosovo-Albaner sind Muslime; die serbische Volksgruppe gehört der serbisch-orthodoxen Kirche an. Es gibt unter den Kosovo-Albanern aber auch ca. 65.000 Katholiken und Orthodoxe. Das Verhältnis zwischen islamischen und katholischen Gemeinden in Kosovo gilt als gut.

Die Amtssprachen Kosovos sind Albanisch, Serbisch und Englisch. Als Geschäftssprachen sind Englisch (vor allem mit internationalen Organisationen) und Deutsch in Verwendung. Auch Serbokroatisch wird als Geschäftssprache verwendet. Eine beträchtliche Anzahl an Kosovaren spricht sehr gut Deutsch, da viele von ihnen während der Kosovo-Krise in Deutschland, Österreich oder der Schweiz gelebt haben.

In Prishtina wurden nach dem Krieg viele Straßennamen geändert. Die neuen Straßennamen sind etlichen Menschen nicht bekannt. Daher orientiert man sich normalerweise an bekannten Gebäuden und beschreibt von dort aus den Weg.

Österreich hat einen sehr guten Ruf und gilt im wirtschaftlichen Bereich als Wunschpartner. Dieser Ruf öffnet österreichischen Unternehmen leichter die Türen. Es ist aber auch ein Ruf, der verpflichtet. Wie in der ganzen Region ist in Kosovo der richtige lokale Partner oft ausschlaggebend für den Erfolg. Dafür ist der Aufbau eines längeren Vertrauensverhältnisses unbedingt notwendig. Persönliche Besuche vor Ort

sind unerlässlich, ein Geschäftsabschluss aufgrund von Korrespondenz alleine ist unüblich.

DOS AND DON'TS

- In der Bevölkerung besteht eine hohe Sensibilität im Hinblick auf die serbische Politik und Sympathiebekundungen für Serbien. Politische Diskussionen zu diesem Thema sollten daher vermieden werden.
- Zur Begrüßung gibt man sich die Hand. Traditionell berühren sich Männer untereinander seitlich mit den Köpfen. Anrede: Herr („Zoti“) und Frau („Zonja“). Ausführliches, mehrfaches Fragen nach dem Wohlbefinden des Gesprächspartners und dem seiner Familienangehörigen eröffnen das Gespräch und sind bei Begegnungen und jedem Telefonat üblich.
- Es ist unüblich, bei häuslichen Einladungen Blumen mitzubringen. Kleine Gastgeschenke hingegen, unauffällig übergeben, werden gerne akzeptiert. Jeder Versuch, sich in albanischer Sprache zu verständigen, wird mit Sympathie aufgenommen. Es wird legere Kleidung getragen.
- Sicherheit: Öffentliche Ordnung und Sicherheit haben sich weitgehend normalisiert. Dennoch sollte man als Tourist vorsichtig sein. Aufpassen muss man auf Devisen, Wertsachen, Fotoapparate, Uhren und Mäntel – also grundsätzlich auf alles, was sich leicht zu Geld machen lässt. Gepäckstücke sollte man nicht aus den Augen lassen, verschlossene Autos sind kein Tresor. Im geparkten Fahrzeug sollten keine Reisedokumente, Wertsachen oder anderes Gepäck zurückgelassen werden.
- Trinkgeld wird in Restaurants meistens erwartet, ist aber nicht unbedingt notwendig.
- Vorsicht bei der Wahl von Objekten für das Fotografieren. Beispielsweise dürfen KFOR-Soldaten oder Einrichtungen nicht ohne Genehmigung fotografiert werden.

ANREISE

Austrian Airlines fliegt Prishtina derzeit (April 2024) ein- bis zweimal pro Tag und Wizz Air fünfmal pro Woche von Wien aus an.

Die Fahrt per Taxi vom Flughafen Prishtina zum Stadtzentrum dauert ca. 1/2 Stunde; Preis: Euro 15-20.

Bei der Anreise mittels Kfz ist eine vorsichtige, defensive Fahrweise dringend zu empfehlen (vor allem in den Kreisverkehren von Prishtina). Zu beachten ist, dass die alten Straßennamen nicht mehr gültig sind. Es empfiehlt sich durchaus, das Tagesgeschehen zu verfolgen, um über die aktuelle Sicherheitslage informiert zu sein.

Für EU-Staatsangehörige ist kein Visum für die Einreise nach Kosovo erforderlich (Aufenthalt bis 90 Tage). Bei einer direkten Einreise aus Kosovo nach Serbien – ohne vorherigen Eintrittsstempel von Serbien – kann es zu Problemen kommen.

Seit 1.1.2024 dürfen auch die Bürger Kosovos als letzte der WB6 visafrei in die Europäische Union einreisen. Für 90 Tage innerhalb eines halben Jahres dürfen sich Kosovarinnen und Kosovaren nun als Touristen in den Ländern der EU aufhalten.

MOBILTELEFONIE

Die Gebühren für Roaming und speziell für Datenroaming zwischen Kosovo und der EU sind sehr hoch. Es empfiehlt sich daher, sofort nach der Ankunft in Kosovo eine lokale SIM-Karte zu kaufen.

Seit 1.7.2021 besteht zwischen den sechs Westbalkan-Staaten ein Abkommen über die Abschaffung der Roaminggebühren in der Region. Man kann daher in Kosovo auch eine SIM-Karte aus einem anderen Westbalkan-Staat verwenden, um die hohen Roaminggebühren zu vermeiden. Unter Umständen muss der Provider die SIM-Karte dafür aber erst freischalten.

In Kosovo gibt es zwei Mobiltelefonanbieter: **VALA** und **IPKO**. VALA gehört der kosovarischen Telekomgesellschaft „Telekomi i Kosovës“ und IPKO der slowenischen Telekom.

NOTRUF

Rettung: 194

Polizei: 192; von Mobiltelefonen: 112

ZEITVERSCHIEBUNG

Kein Unterschied zu Österreich

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Mietwägen sind erhältlich (50 bis 100 Euro pro Tag). Bei Stadtfahrten empfiehlt sich jedoch die Benutzung von Taxis. Die Taxifahrerinnen und Taxifahrer sprechen zum Teil Deutsch.

Taxifahrt innerhalb Prishtinas: ca. 2,50 Euro; Überlandfahrten: nach Vereinbarung. Das Tankstellennetz ist sehr gut ausgebaut, die Qualität des verkauften Treibstoffs jedoch zum Teil mangelhaft. Es haben sich private Busdienste entwickelt, welche innerstädtische Transporte durchführen und Verbindungen zwischen den wichtigsten Städten bedienen. In Prishtina gibt es auch ein kommunales Bussystem. Das Schienennetz der Eisenbahn (330 km) ist nicht elektrifiziert und eingleisig. Das Netzwerk besteht aus einer Nord-Süd- und einer Ost-West-Linie und einer zusätzlichen Verbindung zwischen Klina und Prizren.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Es herrscht Rechtsverkehr. Der österreichische Führerschein ist ausreichend. Die Hauptverkehrsstraßen sind größtenteils renoviert, Nebenstraßen hingegen oft noch in schlechtem Zustand. Es kommt häufig zu schweren Verkehrsunfällen, daher ist bei Fahrten in Kosovo höchste Vorsicht geboten! Die grüne Versicherungskarte ist zurzeit nicht gültig, es ist der Abschluss einer zusätzlichen Versicherung an der Grenze notwendig. Bei Mietwägen empfiehlt sich dazu eine Rücksprache mit dem Verleiher.

DEISENVORSCHRIFTEN

Der Euro ist seit 1. Jänner 2002 die offizielle Währung. Kreditkarten (Visa, Mastercard, Maestro) werden akzeptiert. Geldbeträge bis zu 10.000 Euro können ohne Anmeldung ins Land gebracht werden, höhere Beträge sind zu deklarieren.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Gegenstände für den persönlichen Gebrauch dürfen zollfrei eingeführt werden. Die Einfuhr von Berufsausrüstungsgegenständen bzw. Gegenständen für Vorführungszwecke ist möglich. Muster ohne kommerziellen Wert sind zollfrei zu importieren, dabei ist aber eine entsprechende Kennzeichnung erforderlich. Kosovo erkennt autonom das ATA Carnet an.



04 IHR MARKTEINTRITT

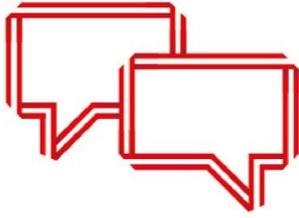
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnern
- Vertriebswegen und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/ks.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter und AußenwirtschaftsBüros am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service - Sie erreichen uns jederzeit unter (pristhina@wko.at).



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Hotels

Swiss Diamond Hotel
Sheshi Nena Terez p.n, 10000 Prishtina
T+383 38 220 000
F+383 38 250 000
E reservations@sdhprishtina.com
W www.swissdiamondhotelprishtina.com

Hotel Sirius
Agim Ramadani 10000, Pristina, Kosovo
T+383 38 22 22 80
E info@hotelsirius.com
W www.hotelsirius.com

Hotel Emerald
Prishtina-Skopje-Highway, 10000 Prishtina
T +383 (0)38 588 888
E reservation@emeraldhotel.info
W www.ermeraldhotel.info

Hotel Opera
Fehmi Agani, 10000 Prishtina
T +383 44 603 604
E info@hoteloperapr.com
W <https://hoteloperapr.com>

Restaurants

Tiffany

Str. Fehmi Agani,

10000 Prishtina, Kosovo

T +383 38 244040

F <https://web.facebook.com/Tiffany-205704282786729/>

Traditionelle kosovarische Gerichte. Sehr leckere Vorspeisen!

Soma Book Station

Str. Andrea Gropa

10000 Prishtina

T +383 38 748818

W www.somabookstation.com

Kosovarische Spezialitäten sind Fli, ein Teiggericht mit Joghurtfüllung, Qebapa (Rind- und Lammgehacktes vom Grill) und Pasul, ein Eintopf mit weißen Bohnen. In sehr vielen Cafés gibt es einen besonders guten Cappuccino, der im Kosovo „Café Macchiato“ genannt wird.

TOURISTISCHES

Der Tourismus in Kosovo wird durch die kosovarische Küche, Architektur, das religiöse Erbe, einzigartige Traditionen und Naturlandschaften geprägt.

Zu empfehlen ist der Besuch von Prizren, einer Stadt mit einem osmanischen Viertel und einer römischen Burg, die mit dem Auto von Prishtina in einer Stunde erreichbar ist.

Besonders Wandern und Bergsteigen entwickeln sich derzeit zu den nachgefragtesten Aktivitäten im kosovarischen Tourismusbereich.

Kosovo hat einige der besten weiblichen Popstars hervorgebracht: Dua Lipa, Rita Ora und Era Istrefi. Bislang konnten drei Sportlerinnen aus Kosovo jeweils eine olympische Gold-Medaille erringen: Majlinda Kelmendi in Rio de Janeiro 2016 sowie Distria Krasniqi und Nora Gjakova in Tokio 2020. Auch einige Top-Fußballer in Europa stammen von hier: Adnan Januzaj (Real Sociedad San Sebastián), Granit Xhaka (Arsenal) und Xherdan Shaqiri (Olympique Lyon).



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LAIBACH WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Wilhelm Nest

Avstrijsko Veleposlaništvo - Gospodarski oddelek

Prešernova cesta 23

SI-1000, Ljubljana

T +386 1 513 97 70

E laibach@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/si

BÜROZEITEN

Montag – Donnerstag: 8:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 14:30 Uhr

Das AußenwirtschaftsCenter Laibach betreut Slowenien und Kosovo.

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO PRISHTINA BÜROLEITERIN

Frau Vjosa Huruglica

AußenwirtschaftsBüro Prishtina

Rruga Ahmet Krasniqi 94, Arbëria

10000 Prishtina

T +383 38 604 610

F +383 38 249 285

M +383 44 508 780

E prishtina@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ks

BÜROZEITEN

Montag-Donnerstag: 09:00-17:00 Uhr

Freitag 09:00-15:00 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

Kein Unterschied zu Österreich

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LAIBACH
T +386 1 513 97 70
E laibach@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/si



**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
LAIBACH**

T +386 1 513 97 70

E laibach@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/si

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT KOSOVO
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
APRIL 2024**